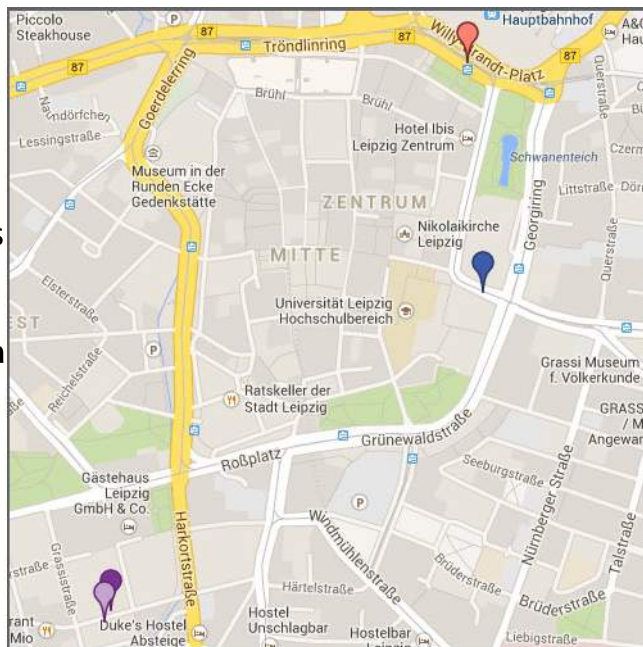


-  Leipzig Main Station
-  Augustusplatz  
Leipzig University
-  Geisteswissenschaftliches  
Zentrum (ASL)
-  University Library Albertina  
Beethovenstraße 6  
Workshop venue



Bus line 89 (stop: Mozartstraße), tram line 8 (stop: Neues Rathaus), or tram line 10/11 (stop: Münzgasse) will bring you directly from the main station to Albertina Library area.

# THE CONTEMPORARY UNITED STATES ELECTION YEAR 2016

20 October 2016  
@ Albertina Library Lecture Hall  
Leipzig University



Bibliotheca Albertina  
Beethovenstraße 6  
04107 Leipzig

[americanspace@uni-leipzig.de](mailto:americanspace@uni-leipzig.de)  
<http://www.americanspace-leipzig.de>  
<http://americanstudies.uni-leipzig.de/>

UNIVERSITÄTS  
BIBLIOTHEK *ubl* LEIPZIG

AMERICAN  
STUDIES  
LEIPZIG



AMERICAN  
SPACE  
LEIPZIG



## SCHEDULE:

09:00	Introductions
09:15 - 11:00	Prof. Hartmut Keil (Leipzig University) <b>"Diversity and Democratic Politics: Immigration, American Society, and the 2016 U.S. Elections"</b>
11:00 - 11:15	Coffee Break
11:15 - 12:30	Prof. Paul S. Rundquist (Martin Luther University of Halle-Wittenberg) <b>"Is America Okay?": The United States &amp; the 2016 Presidential and Congressional Elections"</b>
12:30 - 01:00	Lunch Break
01:00 - 02:30	Prof. Crister S. Garrett (Leipzig University) <b>"America &amp; Globalization: What the 2016 Elections Mean for the U.S. Role in the World"</b>

Im November 2016 wählen die Bürger der USA einen neuen Präsidenten, die Mitglieder des Repräsentantenhauses, ein Drittel aller US Senatoren, 12 Gouverneure sowie tausende Staats- und Kommunalbeamte.

Der erste Dienstag im November jedes vierten Jahres ist damit ein sehr wichtiger Tag für die amerikanische Demokratie und die globale Gemeinschaft.

Der Präsidentschaftswahlkampf ist geleitet von populistischen Narrativen bei den Republikanern, wie auch den Demokraten. Populistische Politik wird zusehends wichtiger für Mitglieder der transatlantischen Gemeinschaft.

Der heftige Konkurrenzkampf und die völlige Ungewissheit über den Ausgang der Wahlen zeigen ein Amerika, das erbittert über seine Innen- und Außenpolitik, die Organisation seiner Ökonomie und über die Rolle seiner Sozialpolitik diskutiert, aber sich ebenso fragt, was es bedeutet ein Amerikaner im 21. Jahrhundert zu sein.